

## Tabellarische Übersicht

### Für Personen, die mindestens erheblich pflegebedürftig sind:

#### Pflegesachleistungen

(Pflege durch Pflegedienst)

Pflegestufe I	bis zu	468,- €
Pflegestufe II	bis zu	1.144,- €
Pflegestufe III	bis zu	1.612,- €
(in Härtefällen)	bis zu	1.995,- €

#### Pflegegeld

(wenn Sie selbst pflegen)

Pflegestufe I	244,- €
Pflegestufe II	458,- €
Pflegestufe III	728,- €

### Für Personen mit erheblich oder in erhöhtem Maße eingeschränkter Alltagskompetenz (Demenz u.a.)

#### Pflegesachleistungen

(Pflege durch Pflegedienst)

Keine Pflegestufe (0) aber eingeschränkte Alltagskompetenz	bis zu	231,- €
Pflegestufe I	bis zu	689,- €
Pflegestufe II	bis zu	1.298,- €
Pflegestufe III	bis zu	1.612,- €
(in Härtefällen)	bis zu	1.995,- €

#### Pflegegeld

(wenn Sie selbst pflegen)

Keine Pflegestufe (0) aber eingeschränkte Alltagskompetenz	123,- €
Pflegestufe I	316,- €
Pflegestufe II	545,- €
Pflegestufe III	728,- €

### Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen

für Personen **mit** dauerhaft erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz der Pflegestufen 0, I, II, III bis zu

**104 € bzw. 208 €** (erhöhter Bedarf) monatlich

### Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen

für Personen **ohne** erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz der Pflegestufen I, II, III bis zu

**104,- €** monatlich

Für Inanspruchnahme folgender Leistungen:

- Tages- oder Nachtpflege
- Kurzzeitpflege
- Besondere Angebote von zugelassenen Pflegediensten
- Anerkannte, niedrigschwellige Betreuungsangebote
- Nachbarschaftshilfe, sofern die Hilfee anbietenden einen Pflegekurs mit Schwerpunkt Demenz absolviert haben
- hauswirtschaftliche Hilfen

### Verhinderungspflege

Leistungen bei Verhinderung der Pflegeperson (in allen Pflegestufen)

- Pro Kalenderjahr für längstens **6 Wochen**
- Voraussetzung: Pflegebedürftige müssen bereits mindestens 6 Monate zu Hause gepflegt worden sein.
- Für die Ersatzpflege durch eine Pflegeperson können von der Pflegekasse bis zu **1.612,- €** gewährt werden, sofern die Ersatzpflegeperson nicht bis zum 2. Grade mit dem Pflegebedürftigen verwandt oder verschwägert ist oder mit ihm in häuslicher Gemeinschaft zusammenlebt.
- Für die Ersatzpflege durch Verwandte, bzw. in häuslicher Gemeinschaft mit dem Pflegebedürftigen Lebenden wird nur das o. a. Pflegegeld anerkannt. Zusätzliche notwendige Aufwendungen (Fahrtkosten etc.) werden ergänzend bis zu einer Höhe von 1.612 € übernommen.
- **NEU:** 50% der Leistungen für Kurzzeitpflege können für die Verhinderungspflege eingesetzt werden (zusätzlich bis zu 806,- €); der in Anspruch genommene Betrag wird dann bei den Leistungen der Kurzzeitpflege angerechnet.

### Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

(in allen Pflegestufen)

Bis zu **4000,00 €** je Maßnahme (z.B. Badumbau), höchstens bis 16.000 € wenn mehrere Anspruchsberechtigte zusammen wohnen.

### Teilstationäre Tages- und Nachtpflege

Keine Pflegestufe (0) aber eingeschränkte Alltagskompetenz	bis zu 231,- €
Pflegestufe I	bis zu 468,- €
Pflegestufe I + eingeschr. Alterskompetenz	bis zu 689,- €
Pflegestufe II	bis zu 1.144,- €
Pflegestufe II + eingeschr. Alterskompetenz	bis zu 1.298,- €
Pflegestufe III	bis zu 1.612,- €
Pflegestufe III + eingeschr. Alterskompetenz	bis zu 1.612,- €

Die Leistungen der Tages- und Nachtpflege können ab dem 01.01.2015 neben den Pflegesachleistungen bzw. -geld in vollem Umfang in Anspruch genommen werden.

### Kurzzeitpflege

(in allen Pflegestufen)

Pro Kalenderjahr werden bis zu **4 Wochen** bis zu einem Betrag i.H.v. **1612,- €** für Kosten einer notwendigen Ersatzpflege in stationären Einrichtungen geleistet.

Nicht verbrauchte Leistungen der Verhinderungspflege können auch für Leistungen der Kurzzeitpflege eingesetzt werden.

Verlängerung der Inanspruchnahme bis zu 8 Wochen, Leistungsbetrag maximal 3324,-€.

### Anspruch auf Pflegehilfsmittel

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, die

- zur Erleichterung der Pflege oder
- zur Linderung der Beschwerden beitragen oder
- eine selbständige Lebensführung ermöglichen.

Pflegehilfsmittel werden formlos bei der Pflegekasse beantragt. Die Notwendigkeit wird durch Beteiligung des MDK geprüft.

### Zuzahlungen zu Pflegehilfsmitteln

Pflegebedürftige, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, haben zu den Kosten der technischen Hilfsmittel eine Zuzahlung von 10%, höchstens jedoch 25,- € je Pflegehilfsmittel, zu leisten. Technische Hilfsmittel werden primär leihweise überlassen.

### Zum Verbrauch bestimmter Hilfsmittel

(z. B. Betteinlagen, Verbände, Inkontinenzmittel) werden monatlich bis zu **40,- €** (in allen Pflegestufen) übernommen.

### Vollstationäre Pflege (Pflegeheim)

Für soziale Betreuung und Leistungen der medizinischen Behandlungspflege

Pflegestufe I	bis zu 1.064,- €
Pflegestufe II	bis zu 1.330,- €
Pflegestufe III	bis zu 1.612,- €
Härtefallregelung	bis max. 1.995,- €

### Vollständige Pflege in einer Einrichtung der Behindertenhilfe

10% des Heimentgelts, maximal 266,- €

### Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige im Ambulant Betreuten Wohngruppen

z.B. Senioren- Wohngemeinschaften, Pflege-Wohn-Gemeinschaften  
205,- € monatlich (in allen Pflegestufen)